

Dr. Ralf Tscheuschner ist tot – wir trauern um einen hochkompetenten Mitstreiter



Vielen ist Dr. Ralf Tscheuschner noch als Co-Autor der berühmten – und heftig umstrittenen Studie – „zur Falsifikation der atmosphärischen Treibhauseffekte im Rahmen der Physik“ bekannt. Der andere Autor, Prof. Gerhard Gerlich – Inhaber des Lehrstuhls für theoretische Physik in Braunschweig, ging ihm um Jahre voraus. Diese Studie aber hat Bestand. Doch auch danach wirkte er unermüdlich bei der Aufklärung der Öffentlichkeit über die Ursachen der Erderwärmung mit.

Wir wissen wenig über Ralf Tscheuschner, aber wir wissen, dass er nicht nur ein hochkompetenter Physiker war, sondern auch jemand, der für seine Überzeugungen kämpfte. Und immer mit offenem Visier.

Dabei schonte er weder Freund noch Feind. Diplomatie oder eine gewisse freundliche Zurückhaltung gegenüber Positionen, die er nicht unterstützte, waren seine Sache nicht. Das brachte ihm nicht nur Freunde ein, sondern auch viel Ablehnung. Auch innerhalb des Lagers der Klimarealistens.

Trotzdem loben alle, die mit ihm näheren Umgang hatten, sein freundliches nettes Wesen und seine immerwährende Hilfsbereitschaft. Privat und beruflich hat er es aber – gerade weil er fachlich brillant war – nie leicht gehabt.

Ein so brillanter Kopf wie er hinterlässt eine sehr große Lücke. Um dessen nun fehlenden Beiträge es wirklich schade ist, ganz abgesehen von der menschlichen Tragödie mit 64 Jahren schon dem Leben Adieu sagen zu müssen.

Viele von uns werden ihm ein gutes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden.